

Anke ist jetzt Oberst

Obernkirchen. Im Zuge des Schützenfestes gab es bei den Bürgerschützen eine stattliche Reihe von Beförderungen und auch Ordensverleihungen. Den höchsten Dienstgrad erreichte Stadtkommandant Wolfgang Anke. Er wurde jetzt Oberst, ebenso wie sein Vorgänger Kurt Lübke. Das ist der höchste Dienstgrad, den ein Obernkirchener Bürgerschütze erreichen kann. Sechs Bataillonsmitglieder wurden in den Offiziersstand erhoben. Insgesamt wurden 49 Schwarzberockte befördert. Hauptmann: Ernst Völkening und Horst Struckmeier. Oberleutnant: Rainer Runge, Rudolf Scholz und Bernd Harmening. Leutnant: Werner Harder. Oberfähnrich: Christian Anke, Klaus Brinkmann, Oliver Schäfer und Michael Schlusche. Oberfeldwebel: Dieter Bruns, Robert Rammelsberg und Wolfgang Struckmeier. Fähnrich: Ralf Schmeding, Olaf Grabowski und Wolfgang Sprenger. Feldwebel: Andreas Bruns, Manfred Eßmann, Wilfried Grote, Oliver Hering und Michael Neumann. Unterfeldwebel: Jörg Hake, Hubert Schwientek, Olaf Seifert und Kai Sprenger. Unteroffizier: Achim Brandt, Peter Kiesel, Michael Kuret, Andreas Nink, Jörg Schmeding, Daniel Schwientek, Erwin Schwientek, Jörg Schumann, Frank Tiffert und Günter Wallbaum. Den Verdienstorden 2. Klasse erhielten: Hubert Schwientek, Henning Anke, Andreas Bruns, Stephan Eckert, Oliver Schäfer, Horst Sassenberg, Belamo Kremo und Horst Dreier. 1. Klasse: Günter Kaspar, Bernd Harmening, Hans-Dieter Meier, Bernd Hellmann, Heinz-Gerhard Schöttelndreier, Rolf Netzer und Stephan Specht. Nach 42 Dienstjahren als Feuerwerker wurde Wilfried Horstmeier vom Stadtkommandanten Wolfgang Anke in den Ruhestand verabschiedet. Er war das dienstälteste Mitglied des für die Schießwettbewerbe der Bürgerschützen zuständigen Teams. sig